



An die Oberbürgermeisterin  
Frau Stefanie Seiler  
als Vorsitzende des Stadtrates von Speyer

67346 Speyer

21.2.2019

**Sachstandsanfrage** zu unserem Antrag vom 8. August 2018:  
**Öffentlicher Trinkwasserspender am Geschirrplätzel einrichten**  
*ausgearbeitet von Rainer Hofmann*

**Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,**

in seiner 42. Sitzung vom 27. September 2019 unter Punkt 3 seiner Tagesordnung - Vorlage 2326/2018 - hatte der Stadtrat auf oben bezeichneten Antrag der Bürgergemeinschaft Speyer hin gemäß Protokoll beschlossen:

*„Der Stadtrat der Stadt Speyer beauftragt einstimmig die Verwaltung der Stadt Speyer mit den Stadtwerken Speyer und den zuständigen Verwaltungsstellen zu prüfen, ob in der Innenstadt an einer schattig gelegenen Stelle ein öffentlicher Trinkwasserspender aufgestellt werden kann.“*

Da nun mittlerweile gut 5 Monate vergangen sind, bitten wir darum, den Stadtrat über den momentanen Sachstand und den Verlauf der Gespräche zu informieren.

Sollte der Vorgang von Ihrem Amtsvorgänger nicht mehr betrieben worden, sein bitten wir um Neustart, da ja der nächste Sommer nun immer näher rückt.

Zur näheren Ausgestaltung hatten wir damals vorgeschlagen und begründet:

Im Sommer kommt der Durst oft schnell und überraschend. In solchen Momenten wäre es praktisch einen öffentlichen Trinkwasserspender in der Nähe zu haben. Diese Brunnen sollten kein Luxusgut mehr sein, sondern notwendiger Bestandteil einer stark vom Tourismus und insbesondere vom Fahrradtourismus geprägten Stadt, welche auch noch am Rheinlandpfälzischen Jakobs Pilgerweg sowie an den Fahrradrouten Speyer – Neustadt und Speyer – Germersheim liegt. Gerade bei hohen Temperaturen ist der menschliche Körper auf genügend Flüssigkeit angewiesen. Beim Bummeln oder beim Stadtspaziergang, bei der Pilgerreise, ebenso wie bei der Fahrradtour. Bei großer Hitze hat aber nicht jeder eine Flasche Wasser dabei oder sie ist schon leer. Die Gefahr zu dehydrieren ist gerade in den Sommermonaten besonders groß. In den Hitzeperioden trinken Kinder und ältere Menschen oft zu wenig. Gegenein Dehydrieren hilft jeder Schluck Wasser. Zudem tut die Erfrischung gut. Wenn man sich das Wasser über den Körper streift, entsteht eine Verdunstungskälte, die sofort die Körpertemperatur senkt.

Für Besucher unserer schönen Stadt darf im Hinblick auf immer heißer werdende Sommer der Zugang zu Trinkwasser kein Problem mehr darstellen.

---

\*„Vergeßt das eigne Wohl, sorgt euch um das öffentliche“  
Inscription über der Tür, die zum Großen Rat der Stadt Dubrovnik führt.

Nach Meinung der BGS, wäre das zum Großteil im Schatten liegende Geschirrplätzchen zwischen der Figur des „Pilgers“ und dem etwas weiter in Richtung Dreifaltigkeits Kirche liegenden Brunnen, ideal dafür. Gerade dort machen viele Pilger und Radfahrer auf den dortigen, im Schatten liegenden Sitzbänken ihre Pause. Nach Auskunft der zuständigen städtischen Mitarbeiter liegt direkt neben dem Brunnen, welcher kein Trinkwasser führt, dennoch einen Schacht mit Frischwasserleitung, von dem auch die Anschlüsse beim Weihnachtsmarkt betrieben werden. Von dort aus sind es nur wenige Meter bis zum von der Bürgergemeinschaft Speyer vorgeschlagenen Standort. Auch aus diesem Grund wäre das Vorhaben sicherlich mit relativ wenigen finanziellen Mitteln zu realisieren. Leider haben nach Auskunft des Speyerer Umweltamtes, alle öffentlichen Brunnen in Speyer, so auch der o.g. Brunnen keine Trinkwasserqualität. Viele Radfahrer müssen dann bis zum Friedhof weiterfahren um Ihre Flaschen auffüllen zu können.

Moderne Trinkwasserspender sind so konzipiert das sie bei jedem Knopfdruck für etwa 30 Sekunden, 0,5 Liter frisches Trinkwasser abgeben. Der Wasserspender für Speyer sollte so konzipiert sein, dass er nach oben eine Wassersäule hat, die man per Knopfdruck aktivieren kann, ebenso sollte er eine seitliche Wassersäule haben, eventuell mit flexiblem Schlauch damit auch Rollstuhlfahrer und Kinder trinken können, und zu guter letzt sollte er noch einen seitlichen Wasserhahn haben, an dem man Trinkflaschen befüllen kann.

Einen solchen Wasserspender sollte man in den Werkstätten des Versorgers Stadtwerke Speyer, in kurzer Zeit fertigen können. Sollte das nicht möglich sein, so müssen wir im Dienste der Menschen in unserer Stadt eben ein paar Euro in die Hand nehmen und etwas Sinnvolles damit tun. Gerne kann die Bürgergemeinschaft Speyer, Adressen zur Verfügung stellen, wo man solche Wasserspender erwerben kann.

Für eine zeitnahe Umsetzung wären wir dankbar.“

Selbstverständlich würden wir uns freuen, wenn, wie von anderen Fraktionen angeregt, weitere Trinkwasserspender aufgestellt würden, etwa am Postplatz. Das Geschirrplätzchen ein attraktiver Platz mit seinen schattigen Bereichen und freien Sitzmöglichkeiten, auch noch in der Nähe des nördlichen Eingangs zur Hauptstraße gelegen, ist für Fernradfahrer und Pilger aber ebenso eine Station wie für Fußgänger, die vom Dom oder den Domparkplätzen oder vom Festplatz her kommen. Er wäre also besonders bedarfsgerecht und geeignet für die Aufstellung eines Trinkwasserspenders.

Mit freundlichen Grüßen  
Claus Ableiter  
für die Bürgergemeinschaft Speyer